

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Sie sehen das Wochenmagazin des Kirchenkreises Emsland Bentheim. Heute ist Freitag, 7. Juni 2024. Aus dem Leben der lutherischen Kirche an Ems und Vechte haben wir für Sie ausgewählt:

1. Intro
2. Neues beim Personal: Neue Mitarbeiterin in der Personalabteilung im Kirchenamt
3. Meldungen: Tagung der Kirchenkreissynode (Rückblick) und des KKV (Ausblick)
4. Nachrichten: Männerkreistreffen in Dalum, Tag der Autobahnkapelle am 30. Juni, Jahresfest GAW
5. Gedanken zum kommenden Sonntag

1. Intro

Am kommenden Sonntag sind Wahlen in Europa. Alle Wahlberechtigten sind aufgerufen, ihre Stimme abzugeben um das, was in Europa allen Unkenrufen zum Trotz geschaffen wurde, zu erhalten und auszubauen. Es bleibt abzuwarten, in welche Richtung es geht. Vermutlich werden diesmal Parteien besondere Beachtung finden, die eher im nationalistischen Spektrum verortet sind. Das kann zur Herausforderung für Demokratie und Rechtsstaat werden. Ich finde eine bedauerliche Entwicklung. Vieles ist in der Vergangenheit erreicht worden: Dass Frieden herrscht auf unserem Kontinent. Dass Versöhnung zwischen Erbfeinden möglich wurde und gelebt wird, wie zwischen Deutschland und Frankreich. Dass wir mit einer gemeinsamen Währung auch daran arbeiten, dass vergleichbare Lebensverhältnisse herrschen, Internet überall frei erhältlich ist und sich die Jugend unbeschwert bewegen kann.

Dass Attentat von Mannheim mit einem Messerangriff auf einen Polizisten zeigt aber auch: Das alles ist gefährdet. Für die Menschen, die für eine freiheitliche demokratische Rechtsstaatlichkeit eintreten, kann es gefährlich werden. Lasst uns dafür eintreten, dass das nicht weiter um sich greift. Unser Kreuz hat keine Haken. Das sehen auch viele unserer Gemeinden so - wie das Beispiel aus Lingen Trinitatis zeigt. (Bild) Lasst uns um einer guten Sache willen um die Sachfragen streiten, lasst uns aber auch für die Menschen beten, die immer wieder bereit sind, Verantwortung für unser Gemeinwesen zu übernehmen.

2. Neues beim Personal

Oksana Ajrich heißt die neue Mitarbeiterin in der Personalabteilung des Kirchenamtes. Die Mutter von zwei Kindern übernimmt seit 1. Juni Bereiche der Arbeit von Vitali Luter, der schrittweise in die Abteilung für Diakonie und Kindertagesstätten wechselt. Hier stellt sie sich in einem kurzen Statement selbst vor.

3. Meldungen

3.1 Kirchenkreissynode

Tagung. Die Kirchenkreissynode hat auf ihrer letzten Tagung am 25. Mai in der Mensa des EGN in Nordhorn eine neue Hauptsatzung und eine aktualisierte Finanzsatzung beschlossen.

Als wichtigster Punkt der Hauptsatzung wurde u. a. die Teilnehmendenzahl der Synode auf die bisherige Größe von 63 zu wählenden und 10 durch den KKV zu berufenen Mitgliedern festgelegt. Außerdem erhielt der KKV die Vollmacht, nach Beteiligung der zuständigen

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Fachausschüsse, begrenzte Veränderungen im Stellen- und Stellenrahmenplan umzusetzen.

Im Rahmen der Finanzsatzung wurde u. a. neu geregelt, dass für die Verwaltung von Vermögen an Immobilien und Grundstücken von Kirchengemeinden eine Pauschale von 4 % des Umsatzes gezahlt wird. Zudem wurden zur Verwaltungsvereinfachung Pauschalen für den Kindertagesstättenausschuss in Höhe von 1.500 € und 10.000 € für den Bauausschuss zur eigenständigen Beschlussfassung im Rahmen der jeweiligen Haushaltsansätze bewilligt.

Im Rahmen der Synode wurde zudem die langjährige Archivpflegerin des Kirchenkreises, Astrid Lange aus Bad Bentheim, aus ihrer Arbeit verabschiedet: (CLiP)

Neue Archivpflegerin ist Juliane Schmalisch-Fischer aus Lingen. Wir wünschen ihr für ihre Arbeit alles Gute und Gottes Segen.

3.2 Aus dem KKV

Der KKV tagt am kommenden Mittwoch, 12. Juni unter anderem zu folgenden Themen: Eröffnung des Besetzungsverfahrens für die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bad Bentheim in der pfarramtlichen Verbindung Obergrafschaft/südliches Emsland.

Eine neue Leitung für die KiTa Trinitatis in Lingen.

Besetzung einer Stelle für auftragsbasiertes Fundraising.

Beauftragung eines Institutes zur Stellenbewertung im Diakonischen Werk.

Die umsatzsteuerliche Prüfung zur Einnahmevereinsichtigung für die Rechnungsjahre 2023 und 2024 durch eine Steuerberatungsfirma.

Die Beauftragung einer Fachfirma zur steuerlichen Prüfung von zwei Gesellschaften bürgerlichen Rechts.

4. Nachrichten

4.1. Aus der Verwaltung

Neues Hinweisschild im EVZ. Seit dem 6. Juni steht vor dem Gebäude des EVZ ein aktualisiertes Hinweisschild. Damit wird für alle Besucher ersichtlich, welche Dienste und Einrichtungen des Kirchenkreises im Gebäude der Hüttenstraße unter einem Dach zusammengefasst haben. Das erleichtert den Besuchern die Orientierung.

4.2. Aus der Landeskirche

Tagung der Landessynode. Die Landessynode tagt seit Mittwoch bis einschließlich morgen in Loccum. Ein wichtiger Schwerpunkt ist der Umgang mit sexualisierter Gewalt. Für eine der nächsten Ausgaben werden wir einen Bericht dazu vorbereiten.

4.3. Aus der Partnerschaft und GAW

Jahresfest 2024. Wir freuen uns sehr, dass es am 8.9.24 im Kirchenkreis Emsland-Bentheim 9 Gottesdienste geben wird, in die Gastpredigerinnen und Gastprediger aus der Hauptgruppe Osnabrück des Gustav-Adolf-Werks kommen werden. Diese Gottesdienste sind unser Beitrag dazu, die Verbindung mit den Glaubensgeschwistern in den Ländern, wo die Evangelischen in der Diaspora sind, zu festigen, herauszustellen und für sie auch unsere Gaben, Kollekten und Spenden zusammen zu legen. Außerdem gehört dazu ein Diasporaabend am Sonnabend, 7.9.24, in Aschendorf. Der Abend steht unter dem Thema „Evangelisch in Estland“. Dazu wurde Pastor Matthias Burghardt aus Tallin eingeladen.

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Außerdem wird Generalsekretär Enno Haaks aus Leipzig das Jahresfest besuchen. Es wird auch über andere beispielhafte Projekte unserer Diasporaarbeit, z. B. in Portugal, Argentinien, Litauen (Projekt der Frauenarbeit) und der Ukraine informiert.

Der Vorsitzende der Hauptgruppe Osnabrück des Gustav-Adolf-Werkes, P.i.R. Giesecke von Bergh, dankt denen, die sich bereitwillig in den Dienst der Verkündigung haben rufen lassen. Das sei nicht selbstverständlich.

4.4. Nachrichten aus den Regionen

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle Nachrichten aus Gemeinden und Regionen. Nicht immer können Pastor Hirndorf oder ich persönlich daran teilnehmen. Wenn dennoch im Wochenmagazin darüber berichtet werden soll, bitte Text- und Bild- oder Filmmaterial per Mail zusenden. Redaktionsschluss ist in der Regel jeweils Donnerstag, 13.00 Uhr. Danke!

4.5. Männerarbeit im Kirchenkreis

Kirchenkreis-Männertreff in Dalum. Am 1. Juni trafen sich die Männerkreise des Kirchenkreises Emsland-Bentheim in der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Dalum auf Einladung des Männerkreises unter Leitung von Manfred Rogin und Rolf Timm.

In einem fröhlichen Gottesdienst unter Leitung von Thorsten Jacobs wurde über das Thema Gemeinschaft und Teamplay anhand der bevorstehenden Europa Fußballmeisterschaft nachgedacht. Grundlage war die Fußball Hymne „You'll never walk alone“. Diese zeigt, was Gemeinschaft bestärkt und bedeutet und auch in den Männerkreisen und den Gemeinden überhaupt gelebt werden will.

„Nur gemeinsam sind wir stark“, sagte Jacobs in seiner Predigt und wünschte sich Teamplay und faire Gemeinschaft, wie es im Idealfall beim Fußball zum Ausdruck komme. „You never walk alone - Jesus habe es anders ausgedrückt, so Pastor Jacobs: „Siehe, ich bin bei euch, alle Tage bis zum Ende dieser Welt.“

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich die Männer zu einer Informationsrunde über die vielfältige Arbeit des Männerkreises Dalum.

Ein herzhaftes Grillen hinter dem Gemeindehaus bei gutem Wetter und fröhlichem Miteinander beendete das Treffen.

4.6. Kurznachrichten und Hinweise

Autobahnkapelle. Am Sonntag, 30. Juni, 14:00 Uhr findet in der ökumenischen Autobahnkapelle „Jesus, Brot des Lebens“ der jährlich wiederkehrende Gottesdienst mit Reisesegen statt. Pfarrer Jürgen Altmeyen und Pastor Thorsten Jacobs laden zusammen mit dem Vorsitzenden des Fördervereins der Autobahnkapelle, Hans-Josef Leineweber, und dem Heimatverein zu diesem überregionalen Gottesdienst. Die Festpredigt hält Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer aus Emden.

5. Wort zum 2. Sonntag nach Trinitatis

„Kommt alle her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“.

Dieses Wort aus dem Matthäusevangelium ist das Motto für diesen Sonntag.

Dass „Alle“ eingeladen sind, hören viele in unserem Land gegenwärtig als Überforderung. Was passiert, wenn man grenzenlos einlädt und die Konsequenzen nicht bedenkt, können wir spüren. Darüber ehrlich zu sprechen und nach Lösungen zu suchen, ist und bleibt eine

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Herausforderung. Aber wir wollen ja wieder gute Gastgeber in Deutschland sein für ein zweites Sommermärchen, wenn Fans aus ganz Europa kommen, um mit uns zu feiern.

Gesprochen ist der Satz aus Matthäus in eine Gesellschaft und eine Zeit hinein, die anders dachte: Einladungen zu einem Fest sind im Orient eine Ehre. Dafür gelten klare Regeln. Eingeladen werden in erster Linie Verwandte oder solche Personen, denen man gesellschaftlich verpflichtet ist.

Zur Zeit Jesus galt auch: Es wurde darauf geachtet, ob sich Menschen an die jüdischen Reinheitsgebote hielten. Von den anderen hielt man sich fern. Dazu gehörten Römer, also Ausländer, und solche die mit ihnen gemeinsame Sache machten, z. B. Zöllner, aber auch solche, denen man das Einhalten der Vorschriften nicht zutraute. Darunter Prostituierte und wegen Krankheit Ausgestoßene.

An die wendet sich Jesus. Er propagiert eine neue Form von Gemeinschaft. Diese geht von der Liebe Gottes aus, die allen Menschen gilt - unterschiedslos. Für damalige Verhältnisse ein Skandal: Statt Schranken einzuhalten und zu respektieren, durchbricht er sie. Ihm geht es um Versöhnung. Wo die zwischen verfeindeten Gruppen oder Menschen möglich wird, ist es für die Ausgeschlossenen wie bei einem großen Fest. „Gemeinschaft stiftet Heil“, ist seine Botschaft

Der Predigttext im Epheserbrief spitzt es zu: Die neue Gemeinschaft Gottes mit den Menschen beginnt am Kreuz. Sie überwindet alle Schranken. Gott selbst stiftet Versöhnung. Er geht voran damit, auf Privilegien seiner Allmacht zu verzichten und die Liebe zu stärken. Er weicht den Schattenseiten des Lebens nicht aus. Jesus leidet und stirbt „echt“. Gott überwindet aber diese letzte Grenze des Lebens in der Auferweckung Jesu. Das war und ist der Ansporn für seine ihm Nachfolgenden: Die Einladung ins Leben gilt wirklich „Allen“ - unterschiedslos. Wenn das kein Grund zum Feiern ist.

Danke fürs Zusehen oder Zuhören. Die nächste Ausgabe ist geplant, für Freitag 14. Juni 2024.

Bleiben Sie behütet unter Gottes Segen auch in der kommenden Woche.